

VOLLTREFFER
 (Wochenzeitspiegel für Osttirol und Oberkärnten)
 Seite 72 bis 79
 Erreicht über „Oberkärntner Volltreffer“ alle Haushalte im
Lesach- und Galltal
 (Maria Luggau bis Hermagor)
Mölltal
 (Helligerblut bis Möllbrücke)
Kärntner Drautal
 (Oberdrauburg bis Spittal)
 Gesamtauflage 42.400 90%



Preis 1,10 €
 Erscheinungsort Lienz
 Tel. 04852-65151

Verlagspostamt
 9900 Lienz
 P.b.b. – „GZ 02Z031791 W“

Volksseele kocht wegen Sillianer Süd-Umfahrung

Bis Mai gibt LR Konrad Streiter den Gemeinderäten im Pustertal noch Zeit, sich für eine Umfahrung von Heinfels und/oder Sillian zu entscheiden. 28 Mio € liegen dafür von Land und Bund bereit. Bei der Präsentation ernteten die Planer heftige Kritik. **Seite 2**



Diese kombinierte Aufnahme/Grafik zeigt, wie die Straße im Bereich Rabland, dem neuen Siedlungsgebiet in Heinfels, geführt werden soll. Sie verschwindet in einer Unterflurtrasse und unterquert danach die Drau und die Bahn.

Debantner fühlen sich in ihrer Existenz bedroht

Die TVB-Abgabe mit einem Promillesatz von 13,8 macht den Unternehmern aus der Marktgemeinde Nußdorf-Debant zu schaffen. Die Abgabe sei existenzbedrohend und überholt. **Seite 6**



Gold und Silber für EBVO-Aktive

Das ESV Hochpustertal-Duo Rosemarie Strieder und Romana Waldner erreichte bei den Staatsmeisterschaften in Graz einen Meistertitel und einen Junioren U 23-Vize-meistertitel. **Seite 60/61**

Wetteraussichten



Samstag:
 wechselhaft
 3/7 °C

Sonntag:
 sonniger
 1/8 °C

Ziehung 4. Feber

7 15 26 34
35 43 Zusatzzahl 31

JOKER-ZAHL

Alle Angaben ohne Gewähr

Notararzt

Notruf 144

(Bezirksleitstelle Lienz)

Wochenend-Bereitschafts-
dienst der Praktischen Ärzte

Samstag, 7 Uhr, bis Montag,
7 Uhr, und feiertags

Telefon 141 (ohne Vorwahl)

Notarzdienst

für die Gemeinden: Matriel i. O.,
Virgen, Prägraten a. G., Kals
a. G., Hopfgarten i. D. und
St. Johann i. W., von 7 bis 7 Uhr

Montag: Dr. Oblasser

Dienstag: Dr. Huber

Mittwoch: Dr. Trojer,

Dr. Gamper

Donnerstag: Dr. Moser

Freitag: Dr. Bogusch

St. Jakob i. D. und St. Veit i. D.:
durchgehend Dr. Ottokar
Widemair.

Sanitätssprengel Sillian

Samstag, 7., und Sonntag,
8. Feber: Dr. Herbert Müller,
Sillian 121 a. Ordination:
von 10 bis 12 Uhr (nachmittags
nach Vereinbarung):
Tel. 04842-6401 bzw. 141
(ohne Vorwahl).

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag, 7., und Sonntag,
8. Feber, jeweils von 9 bis
11 Uhr: Dr. Wolfgang Grüner,
Lienz, Unterer Siedlerweg 8,
Tel. 65965.

Apothekerdienst

Den Sonntags- sowie Nacht-
dienst von Samstag, 7. Feber,
8 Uhr, bis Samstag, 14. Feber,
8 Uhr, hat die Stadtapotheke
„Zur Madonna“, Lienz, Rosen-
gasse 14, Tel. 04852-62042.

Wochenendnotdienst und Hauskrankenpflege

des Sozial- und Gesundheits-
sprengels Lienz, Tel. 0650-
6846601.

Telefonnummern des „OB“:

Vorwahl: 04852

Telefax: 65510

Geschäftsführung: 65151-15

Redaktionsleitung: 65151-24

Redaktion: 65151-21 und 22

Anzeigen: 65151-11 oder 12

Abo-Abteilung: 65151-17

ISDN: 65151-71

E-Mail:

redaktion@osttirolerbote.at

inserte@osttirolerbote.at

Umfahrung Sillian:

LR Streiter gab die Marschr(o)ute vor

Eine Nordumfahrung von Sillian kommt aus Kostengründen nicht mehr in Frage. Deshalb steht für das Land fest: Es muss eine Lösung im Süden her, und Heinfels wird gleich mit umfahren. LR Konrad Streiter stellte bei einer Gemeindeversammlung den betroffenen Gemeinderäten die Rute ins Fenster. Das neue Projekt löste starke Emotionen aus.

„Zwangsbeglückung wollen wir keine. Wenn es in Sillian und Heinfels keine Lösung gibt, dann werden wir eine andere Möglichkeit in Osttirol finden“, stellte LR Konrad Streiter klar. Der Tourismus werde auch in Osttirol stärker, damit der Verkehr mehr. „Deshalb können wir die Entscheidung nicht mehr hinauschieben“, betonte er.

Bereits vor 20 Jahren war die erste Umfahrungsvariante für Sillian erstellt und vom Bundesministerium genehmigt worden. In der Folge kamen Tunnelwünsche auf das Tapet, die aufgrund der hohen Kosten – rund 70 Mio € – nicht zu realisieren waren. Dann schief das

Projekt ein, ehe 1998 die Initiative wieder ergriffen wurde, und vor drei Jahren ein erstes konkretes Vorprojekt mit Untersuchung von Nord- und Südvariante entstand. Wieder gab es keine Entscheidung und weitere sechs Lösungsvorschläge für eine Süd- oder Nordumfahrung von Sillian.

Insgesamt 28 Mio € stellen Land und Bund für eine Umfahrung zur Verfügung. Seit Dezember des Vorjahres heißt die letzte Alternative „Südumfahrung inklusive des benachbarten Heinfels“. Entlang der Bahn führt die Straße bis Rabland und kurz vor diesem neuen Siedlungsgebiet in Heinfels unter Drau und Bahn

hindurch, ehe sie wieder in die bestehende Trasse einmündet.

In der Gemeindeversammlung am vergangenen Freitag in der Hauptschule Sillian koche die Volksseele. Zahlreiche der rund 400 erschienen Bürger äußerten Sorge um ihr Naherholungs- und ruhiges Wohngebiet.

„Rabland ist auch mit einer Unterflurtrasse stark betroffen, auch an den Asthöfen führt die Straße direkt vorbei, und dem Alpenhotel Weitlanbrunn entzieht man die Existenzgrundlage“, wettete Anton Tschurtschenthaler. Der Erbauer des Feriendorfes in Heinfels sprach von „Vernichtung von Volksvermögen und Betrug am Bürger“, weil ihm, wie vie-

Der geplante Straßenverlauf

Nordseitig des Alpenhotels Weitlanbrunn mündet die geplante Straße kurz vor der Grenze in die bestehende B 100 ein. Parallel zur Bahn verläuft sie bis zum Wichtelpark und von hier in einer kleinen Schleife Richtung Bahnhof. An dieser Stelle ist die Ausfahrt Sillian-Zentrum geplant. Nördlich des Bahnhofes geht die Umfahrungsstraße wieder parallel zur Bahn und an den Asthöfen vorbei. Vor Rabland, dem neuen Siedlungsgebiet, verschwindet die Straße in einer Unterflurtrasse

und unterquert Drau sowie Bahn. Parallel zur Drau führt die Trasse unmittelbar am Feriendorf Hochpustertal vorbei und gliedert sich im Bereich der Firma Loacker wieder in die Bundesstraße ein.

Von der verkehrstechnischen Seite her gesehen, wurden von den Planern sowohl die Nordvarianten N1 bis N5 (verschieden lange Tunnelösungen) als auch die Südvariante S1 (noch ohne Heinfels) als gut und sehr gut eingestuft. Auch wenn Raumordnung und Naturschutz insbesondere

die Umfahrung N1 (mit einem Tunnel in Tieflage bis zur „Euroklima“ und nicht nur bis zur Elendkapelle) bevorzugen, geben die Kosten den Ausschlag, warum man sich im Land ganz klar für eine Südumfahrung ausspricht.

Reaktionen

Als skandalös bezeichnet SP-Bezirksobmann Ernst Vergeiner in einer Presseaussendung den Auftritt von LR Streiter. In den letzten 40 Jahren hätten die verantwortlichen VP-Politiker im Tiroler Landtag keine Lösung für Sillian zustande gebracht. Nun wolle man es mit der Brechstange versuchen. Aufgabe der Politik könne es nur sein zusammen mit der Sillianer Bevölkerung die beste Entscheidung für die Zukunft zu treffen.

LA Dr. Sepp Brugger (Grüne) äußerte in einer Pressekonzferenz seine Zweifel, dass eine Umfahrung die Bevölkerung entlastet. Es entstehe ja eine weitere Straße, der Verkehr verteile sich nur. Zudem bringe eine Umfahrung im Pustertal auch für Lienz mehr Verkehr. Zum 100. Mal fordere er ein Nachfahrverbot und Tonnagebeschränkungen sowie ein Gesamtverkehrskonzept mit Kärnten und Südtirol.

B 100 DRAUTAL STRASSE
UMFAHRUNG SILLIAN-HEINFELS
Präsentation 30.1.2004

Sillian
HEINFELS

ZUSAMMENFASSUNG VORPROJEKT 2003

Variante	N1	N2	N3	N4	N5	S1
Verkehr	✓	✓ ✓	✓	✓ ✓	✓	✓ ✓
Raum	✓	×	×	×	?	≈
Umwelt	✓	×	≈	×	?	≈
Mio €	50	58	37	44	74	17
	×	×	×	×	×	≈

aus der Tiroler Landtagsdrucksache
Abt. 09 - Straßenbau

Unterm Strich veranschaulicht dieses Schaubild, dass sämtliche Nordvarianten als unrealistisch (x) und die Südumfahrung als kritisch erachtet werden.

len anderen auch, trotz gegenteiliger Versprechungen die Straße direkt vor die Haustüre gebaut würde. Wenn es tatsächlich so komme, steige er aus dem Projekt Skischaukel Sillian-Sexten aus.

„Dann gibt es eben keinen Quadratmeter Grund für die Skischaukel. Mit dieser Straße hat der Tourismus keine Chance“, erzürnte sich auch Peter Leiter. Im Bereich der Asthöfe ist die Talstation für dieses Projekt geplant. Wie Leiter, können viele Heinfelser nicht verstehen, warum man ihnen eine Umfahrung „aufzwingen“ möchte.

„Derzeit gibt es in Heinfels noch kein Problem, wenn sich aber der Verkehr verdoppelt, wäre die Südvariante für beide Gemeinden optimal. Bis Mai wollen wir eine Entscheidung. Wenn man die Umfahrung nicht will, werden wir das Projekt abbrechen“, sagte Streiter und forderte damit die Gemeinderäte von Sillian und Heinfels zu raschem Handeln auf.

Bgm. Erwin Schiffmann meinte dazu: „Für Sillian haben sich die Probleme nicht verringert. Eine ideale Lösung für Sillian wird es nicht mehr geben. Es nützt nichts, jetzt weitere Studien zu fordern, diese Zeit ist vorbei, und über den Norden brauchen wir nicht mehr reden. Ich werde diese drei Monate intensiv nutzen, um eine Lösung und

damit eine große Chance für Sillian herbeizuführen.“

Was ist, wenn sich Sillian für und Heinfels gegen die Umfahrung ausspricht? Dann werde das Land wohl trotzdem die Südumfahrung umsetzen, nahm der Heinfelser Bürgermeister Mag. Martin Kofler an.

Gegenüber dem „OB“ erläuterte Bürgermeister Schiffmann: „Bei uns in Sillian bleiben nach wie vor die kritischen Punkte Asthöfe, Wichtelpark,

Weitlanbrunn. Hier muss es Nachbesserungen geben.“ Er habe der Landesbaudirektion bereits Vorschläge schriftlich unterbreitet: etwa eine „Einhausung“ in Weitlanbrunn. „Hier muss die Straße komplett zu sein.“

Sofern das Land an der Südumfahrung festhalte, müsse auch darauf eingegangen werden. „Mit der derzeitigen Trassenführung ist niemand zufrieden. Und wenn der Druck der

Bevölkerung zu groß wird, könnte es möglicherweise auch eine Volksbefragung geben“, betont das Sillianer Oberhaupt.

Bis zur Gemeinderatswahl am 7. März werde in Sillian zwar eine Ratssitzung über die Bühne gehen, in der Anfragen bezüglich der neuen Straße möglich seien, „aber einen Beschluss werden wir in dieser Periode nicht mehr fällen“, teilt Schiffmann mit.



Besorgte Bürger äußerten ihren Unmut.

Das alte Lienzer Rathaus wird zum „bierigen“ Gasthaus

Die Stadtgemeinde Lienz wird das Alte Rathaus noch heuer um 750.000 € umgestalten und an die Brauunion Österreich vermieten. Diese eröffnet darin eine moderne Gaststätte. Zwei Gastgärten sind ebenfalls geplant.

Seit Mittwoch ist es offiziell: Das Alte Rathaus in Lienz wird noch heuer zur Gaststätte. Die Stadt Lienz baut das Gebäude im Sommer um 750.000 € um und vermietet es an die Brauunion Österreich, die sich um das „Innenleben“ kümmert. Entstehen sollen ein modernes 400 m² großes „Beisl“ mit drei bürgerlichen Stuben und zwei Gastgärten. „Ein 150 m² großer vor dem Sparkassengebäude, ein weiterer kleiner im Bereich der Städtischen Galerie“, informierte Bgm. Dr. Johannes Hibler am Mittwoch.

Das Galeriengebäude wird jedoch abgerissen, um entsprechende Räumlichkeiten, wie etwa die Küche, zu schaffen. „Das Lokal soll eine bierige Atmosphäre haben“, betonte

Mag. Werner Swatek, Geschäftsführer der Kärntner Brau- und Getränke GmbH. Diese investiert nochmals



Mag. Werner Swatek und Bgm. Dr. Johannes Hibler (r.) informieren über die geplante Gaststätte im Alten Rathaus.

rund 400.000 € in die Innenarchitektur, welche „luftig und leicht“ sein wird. „Also Tische ohne Tischtücher, einfache Gartenbänke und ähnliches“, meinte Swatek, der noch nichts über den Pächter veraten möchte. „Es könnte aber ein Osttiroler sein“, verwies er auf zahlreiche Bewerbungen. Über Parkplätze macht sich Swatek keine Sorgen. „Am Stadtrand gibt es ausreichend Möglichkeit zum Parken.“ Insgesamt werden in der neuen Gaststätte zwischen sieben bis zehn Mitarbeiter eine Beschäftigung finden.

Warum vermietet die Stadt das Alte Rathaus nicht direkt an einen Betreiber? „Wir wollten einen Partner, der ein ordentliches Konzept durchzieht“, erklärte Hibler, der bereits einige Brauunion-Gaststätten genau unter die „Lupe“ genommen hat.

Eine Städtische Galerie wird es nach rund eineinhalb Jahren „Pause“ wieder geben. „An einem viel schöneren Platz“, versicherte der Bürgermeister.